Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Ausführung der **Erd-, Maurer-** und **Steinhauerarbeiten** in **Hartstein und Kunststein**, sowie der **Eisenbetonkonstruktionen** zum **Telephongebäude an der Brandschenkestrasse in Zürich** wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstrasse Nr. 37, aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen, mit der Aufschrift: „Angebot für Telephongebäude Zürich" versehen, bis einschliesslich **3. Juni** nächsthin franko an die unterzeichnete Stelle einzusenden.

Bern, den 18. Mai 1914. (2.).

Direktion der eidg. Bauten.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmeldungstermin
Militärdepartement	Adjunkt der Fortverwaltung in Airolo, event. Andermatt	Offizier der schweiz. Armee. Erfahrungen im Verwaltungs- und Instruktionsdienste der Befestigungen	3700 bis 4800	23. Mai 1914 (2..)
Amtsantritt wird später bestimmt.				
Militärdepartement	Zwei Subalternoffiziere im Instruktionkorps der Infanterie	Probedienst als Instruktionsaspirant und Abgangszeugnis der Militärschule Zürich	3700 bis 4800	23. Mai 1914 (2..)
Militärdepartement	Adjunkt der eidg. Zeughausverwaltung in Thun	Offizier der schweiz. Armee. Beherrschung der deutschen und der französischen Sprache	3200 bis 4300	30. Mai 1914 (2.).

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmeldungstermin
Post- u. Eisenbahndepartement (Eisenbahnabteilung)	Kontrollingenieur II. event. I. Klasse für Spezialbahnen	Absolvierung einer technischen Hochschule (Maschineningenieur). Kenntnisse im Bau von Zahnrad- und Drahtseilbahnen, Aufzügen etc., womöglich Praxis im Betriebe genannter Transportanstalten. Sprachkenntnisse: deutsch, französisch und womöglich italienisch	4200 bis 5800, ev. 5200 bis 6800, nebst den gesetzl. Reiseentschädigungen	23. Mai 1914 (2..)
Schweiz. Bundesbahnen (Kreisdir. II, Basel)	Bureaugehülfe I. Klasse beim Rechtsbureau	Gute Schulbildung. Kenntnis des Eisenbahndienstes	2700 bis 4500	25. Mai 1914 (2.).

Die Stelle ist provisorisch besetzt.

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Postbureaudiener in Lausanne.
2. Posthalter in Freiburg-Pérolles.
3. Briefträger in Renens.

Anmeldung bis zum 30. Mai 1914 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

4. Postcommis in Tramelan-Dessus. Anmeldung bis zum 30. Mai 1914 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
5. Postcommis in Basel. Anmeldung bis zum 30. Mai 1914 bei der Kreispostdirektion in Basel.
6. Gehülfe I. Klasse bei der Kreispostdirektion Aarau. Anmeldung bis zum 30. Mai 1914 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
7. Briefträger in Zürich.
8. Briefträger in Kilchberg (Zch.).
9. Briefträger in Schaffhausen.
10. Postcommis in Töss.
11. Postcommis in Wädenswil.

Anmeldung bis zum 30. Mai 1914 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

12. Postcommis in Wil (St. G.). Anmeldung bis zum 30. Mai 1914 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
13. Postcommis in Chur. Anmeldung bis zum 30. Mai 1914 bei der Kreispostdirektion in Chur.

---

1. Posthalter und Briefträger in La Plaine. Anmeldung bis zum 23. Mai 1914 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Postdienstchef in Lausanne.
3. Drei Postcommis in Lausanne.
4. Postcommis in Montreux.
5. Postcommis in Vallorbe.

   Anmeldung bis zum 23. Mai 1914 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
6. Postunterbureauchef in Bern. Anmeldung bis zum 23. Mai 1914 bei der Kreispostdirektion in Bern.
7. Posthalter in Môtiers (N.).
8. Briefträger in Pruntrut.
9. Briefträger in St. Blaise.

   Anmeldung bis zum 23. Mai 1914 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
10. Oberbriefträger in Grenchen.
11. Briefträger in Grenchen.
12. Zwei Postcommis in Olten 1.

    Anmeldung bis zum 23. Mai 1914 bei der Kreispostdirektion in Basel.
13. Postcommis in Brugg.
14. Postcommis in Schöftland.

    Anmeldung bis zum 23. Mai 1914 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
15. Zwei Dienstchefs bei der Kreispostdirektion Luzern. Anmeldung bis zum 23. Mai 1914 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
16. Posthalter in Oberwinterthur. Anmeldung bis zum 23. Mai 1914 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
17. Zwei Postbureaudiener in Davos-Platz.
18. Zwei Postbureaudiener in St. Moritz-Dorf.

    Anmeldung bis zum 23. Mai 1914 bei der Kreispostdirektion in Chur.
19. Paketträger in Lugano. Anmeldung bis zum 23. Mai 1914 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

Telegraphenverwaltung.

1. Drei Telegraphisten in Genf.
2. Telegraphist in Lausanne.
3. Telegraphist in Montreux.
4. Telegraphist in Yverdon.
5. Telegraphist in Brig.
6. Telegraphist in Martigny-Ville.
7. Telegraphist in Sion.

   Anmeldung bis zum 30. Mai 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
8. Zwei Telegraphisten in Bern.
9. Telegraphist in Thun.

   Anmeldung bis zum 30. Mai 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
10. Fünf Telegraphisten in Basel.
11. Zwei Telegraphisten in Luzern.
12. Telegraphist in Olten.

    Anmeldung bis zum 30. Mai 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
13. Telegraphist in Oberwinterthur.
14. Telegraphist in Schaffhausen.
15. Telegraphist in Winterthur.
16. Vierzehn Telegraphisten in Zürich.

    Anmeldung bis zum 30. Mai 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.

17. Zwei Telegraphisten in Rorschach.
18. Zwei Telegraphisten in St. Gallen.

} Anmeldung bis zum 30. Mai 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.

19. Telegraphist in Chur. Anmeldung bis zum 30. Mai 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.

---

1. Gehülfe I. Klasse bei der Sektion Kanzlei und Registratur der Obertelegraphendirektion. Anmeldung bis zum 23. Mai 1914 bei der Obertelegraphendirektion in Bern.
2. Telegraphist in La Plaine.
3. Telegraphist in Fribourg-Pérolles.

} Anmeldung bis zum 23. Mai 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.

Im Verlag von **Stämpfli & Cie.** in **Bern** ist erschienen:

Das Staatsbürgerrecht im internationalen Verkehr,

seine Erwerbung und sein Verlust.

Von Professor Dr. **J. Sieber** in Bern.

2 Bände. Broschiert Fr. 24, geb. Fr. 30.

Das Werk behandelt in vier Abschnitten den Erwerb des Staatsbürgerrechts auf Grund familienrechtlicher Verhältnisse und infolge Geburt auf dem Staatsgebiet und Option, sodann die Naturalisation, den Verlust des Staatsbürgerrechts und endlich die Wiedererwerbung desselben. In jedem dieser Abschnitte wird das Recht der einzelnen Staaten gesondert dargestellt; in ausführlicher Weise das der Schweiz, Deutschlands, Frankreichs, Österreich-Ungarns, Italiens, Englands und der Vereinigten Staaten von Nordamerika; das zahlreicher anderer Staaten in kürzerer Zusammenfassung. Die Sammlung des auswärtigen Materials wurde unterstützt durch das Politische Departement der Eidgenossenschaft und die Schweizer Gesandten.

Zusammenstellung der im Monat Februar 1914 auf den wichtigern schweizerischen Normalspurbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Bezeichnung der Eisenbahnen	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien	Davon doppelspurig	Anzahl der beförderten: im Fahrplan vorgesehenen regelmässigen			Anzahl der beförderten: Fakultativ- und Extra-			Anzahl der zurückgelegten		Auf die regelmässigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen:	Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	An den Endpunkten der Fahrt trafen ein: Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung			An den Endpunkten der Fahrt trafen ein: Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung			Gesamtzahl der Verspätungsfälle	Anzahl der Verspätungen nach Ursachen: Von den Anschlussanstalten übernommen	Auf der eigenen Bahn entstanden						Prozente		Anzahl der versäumten Anschlüsse	Bezeichnung der Eisenbahnen
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Zugs-	Achs-			Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Grösste Verspätung	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Grösste Verspätung			infolge von Unfällen	infolge von atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst	Gesamtzahl: auf eigener Bahn entstanden	Gesamtzahl: im gleichen Monat des Vorjahres	der gemäss Kolonnen 24 und 25 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres		
	Kilometer								Kilometer		Zugskilometer	Achskm.		Minuten			Minuten													
1. Hauptbahnen.																														
Schweiz. Bundesbahnen:																														S. B. B.
Kreis I													182	19	159	1	16	16	183	113	5	—	8	57	70	159§			70	Kreis I
„ II [1])													630	18	149	1	29	29	631	493	2	—	3	133	138	88			210	„ II
„ III	2736	786	39 265	3662	15 980	204	—	2103	2 843 417	89 942 680	2 087 192	32 873	102	16	53	4	23	34	106	74	5	1	7	19	32	13	0,77	0,48	64	„ III
„ IV													81	14	32	—	—	—	81	14	—	—	5	62	67	31			55	„ IV
„ V													152	32	280	12	33	86	164	77	3	44	1	39	87	34			98	„ V
Gesamt- und Durchschnittszahlen													1147	20	280	18	25	86	1165	771	15	45	24	310	394	325			497	Gesamt- u. Durchschnittszahlen
Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn [2])	196	17	3 248	62	552	21	—	96	115 711	1 971 784	92 461	10 060	345	24	160	—	—	—	345	232	28	18	10	57	113	5	2,02	0,18	49	B. L. S.
Bodensee-Toggenburgbahn	61	2	1 400	96	192	1	—	21	39 088	611 440	34 688	10 023	5	15	20	—	—	—	5	3	—	—	—	2	2	—	0,18	—	1	B. T.
Bern-Neuenburg-Bahn	43	—	670	—	48	2	—	—	30 902	391 318	28 810	9 100	41	16	49	—	—	—	41	23	—	1	—	17	18	6	2,53	0,97	12	B. N.
2. Nebenbahnen.																														
Seetalbahn (elektrisch)	55	—	812	56	96	1	—	38	28 597	354 582	25 592	6 447	1	12	12	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	0,11	7	S. T. B.
Südostbahn	50	—	1 268	—	48	28	—	68	21 673	181 130	19 968	3 623	14	14	29	—	—	—	14	4	—	1	2	7	10	13	0,70	1,19	5	S. O. B.
Tösstalbahn [3])	46	—	656	72	148	—	—	13	23 093	269 517	20 668	5 859	1	12	12	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	T. T. B.
Emmentalbahn	43	—	1 088	—	288	—	3	1	27 070	372 632	22 088	8 666	41	14	21	—	—	—	41	26	—	1	—	14	15	7	1,28	0,69	12	E. B.
Mittel-Thurgau-Bahn	43	—	448	—	72	2	—	—	19 006	199 878	16 856	4 648	6	20	46	—	—	—	6	3	3	—	—	—	3	1	—	0,22	2	M. Th. B.
Burgdorf-Thun-Bahn (elektrisch)	41	—	728	—	188	13	1	25	30 254	290 510	24 940	7 086	18	14	40	—	—	—	18	14	—	3	—	1	4	1	0,13	0,16	22	B. T. B.
Langenthal-Huttwil-Wolhusen-Bahn	40	—	800	96	—	—	21	—	17 150	237 754	16 856	5 944	6	12	17	—	—	—	6	—	—	—	—	6	6	4	0,66	0,44	—	L. H. W. B.
Freiburg-Murten-Ins (elektrisch)	33	—	456	48	—	—	—	—	16 128	132 082	16 128	4 002	28	16	44	2	25	30	30	20	—	4	—	6	10	11	1,19	1,96	3	F. M. I.
Uerikon-Bauma	26	—	452	—	—	—	—	—	9 816	55 518	9 816	2 135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	0,46	4	Ue. B. B.
Saignelégier-Glovelier	25	—	280	56	—	—	—	3	9 950	45 897	9 800	1 836	9	20	34	—	—	—	9	2	—	3	—	4	7	4	1,19	1,19	2	R. S. G.
Ramsei-Sumiswald-Huttwil	25	—	1 120	—	—	—	—	—	10 448	60 630	10 448	2 425	14	12	17	—	—	—	14	1	—	—	—	13	13	5	1,16	0,55	—	R. S. H. B.
Solothurn-Münster	23	—	320	—	120	4	1	14	10 375	133 078	7 360	5 786	32	16	27	—	—	—	32	25	—	—	—	7	7	9	2,18	2,74	7	S. M. B.
Martigny-Orsières (elektrisch)	20	—	242	—	—	—	—	—	4 683	25 555	4 683	1 278	1	25	25	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	M. O.
Sihltalbahn	19	—	540	—	144	—	—	3	9 551	95 436	8 684	5 023	1	12	12	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	0,18	—	—	Sihl T. B.
Bulle-Romont	19	—	232	48	—	—	—	4	5 112	81 138	5 040	4 270	4	11	13	—	—	—	4	3	—	—	—	1	1	2	0,35	0,59	—	B. R.
Val-de-Travers	14	—	1 136	120	96	—	—	96	8 952	100 584	8 232	7 185	4	12	15	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	10	—	0,86	—	R. V. T.
Pont-Brassus	14	—	224	—	—	—	—	—	2 912	26 818	2 912	1 916	3	17	20	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	2	—	0,89	—	P. B.
Sensetalbahn	12	—	476	—	25	—	—	—	4 821	24 032	4 780	2 003	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sense T. B.
Pruntrut-Bonfol	14	—	336	56	—	—	—	—	4 646	33 402	4 646	2 386	4	19	20	—	—	—	4	3	—	—	—	1	1	—	0,25	—	—	R. P. B.
Sursee-Triengen	9	—	392	—	—	—	—	—	3 528	26 166	3 528	2 907	2	13	15	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S. T.
Vevey-Puidoux	8	—	392	56	—	—	—	—	3 584	28 872	3 584	3 609	2	14	15	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	V. P.
Nyon-Crassier	6	—	336	—	—	—	—	—	2 016	18 801	2 016	3 133	3	11	12	—	—	—	3	—	—	—	—	3	3	2	0,59	—	—	N. C.
Gesamt- und Durchschnittszahlen	3621	805	57 317	4428	17 997	276	26	2485	3 302 483	95 711 234	2 491 876	26 432	1732	15	280	20	25	86	1752	1143	46	77	36	450	609	—	0,78	—	623	
Im Monat Februar 1913	3560	763	54 961	4131	17 214	145	1	2787	3 133 165	92 759 872	2 348 067	26 056	834	16	201	21	19	55	855	445	9	118	23	260	410	—	0,47	—	342	

[1]) Inkl. Basler Verbindungsbahn.
[2]) „ Spiez-Erlenbach, Erlenbach-Zweisimmen, Gürbetal- und Bern-Schwarzenburgbahn.
[3]) „ Wald-Rüti.

§ Inklusive Jura Neuchâtelois.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1914
Band Volume Volume	3
Heft Cahier Numero	20
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	20.05.1914
Seite Page Pagina	303-306
Ref. No	10 025 383

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.